IBC Solar

Agri-PV mit Solartracker installiert

[18.07.2025] IBC Solar hat in Veringenstadt seinen ersten Agri-Photovoltaikpark mit nachgeführten Solarmodulen ans Netz gebracht. Die Anlage vereint Stromerzeugung mit aktiver landwirtschaftlicher Nutzung und liefert jährlich rund elf Gigawattstunden.

Ein Agri-Photovoltaikpark mit einachsigen Solartrackern ist im baden-württembergischen Veringenstadt (Landkreis Sigmaringen) erstmals in Betrieb genommen worden. Wie das Unternehmen IBC Solar mitteilt, speist die Anlage mit einer Nennleistung von 8,5 Megawatt peak speist seit April Strom ins öffentliche Netz ein und produziert jährlich rund elf Gigawattstunden – genug, um mehr als 3.100 Drei-Personen-Haushalte zu versorgen. Entwickelt wurde das Projekt von dem Unternehmen wpd, umgesetzt hat es IBC Solar, ein Fullservice-Anbieter für solare Energielösungen.

Das Besondere an der PV-Anlage ist die doppelte Nutzung der Fläche. Möglich wird sie durch einachsige Tracker, die die Solarmodule im Tagesverlauf der Sonne nachführen und sich gleichzeitig flexibel neigen lassen. Zwischen 60 und 90 Grad verstellbar, erlauben die Module eine weitgehend ungehinderte Bearbeitung der darunterliegenden Ackerfläche. Laut IBC Solar bleibt über 85 Prozent der ursprünglichen Nutzfläche für die Landwirtschaft erhalten – samt ausreichender Rangierflächen für Maschinen.

„Die Kombination aus Landwirtschaft und Solarstromerzeugung zeigt, dass nachhaltige Energiegewinnung und landwirtschaftliche Nutzung Hand in Hand gehen können“, so Luca Becker, Projektleiter Photovoltaik von wpd. Auch IBC Solar betont die Vorteile des Konzepts: „Ein Meilenstein für die Agri-PV“, sagt Eric Herrmann, Head of EPC. Die Tracker ermöglichten hohe Wirtschaftlichkeit, ohne die landwirtschaftliche Nutzung einzuschränken. Das Projekt sei das Ergebnis sorgfältiger Planung und technischer Innovationskraft.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, IBC SOLAR, Agri-Photovoltaik, Solartracker, Veringenstadt, wpd